

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

04 Bio boomt

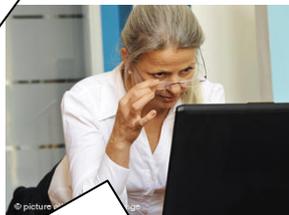
Bio ist auf dem Vormarsch: In der EU ist Deutschland der größte Absatzmarkt für ökologisch angebaute Produkte. Bio-Supermärkte werden zahlreicher, die Sortimente vielfältiger. Doch was steckt hinter der Begeisterung?

Aufgabe 1

Lesen Sie die Aussagen in den Sprechblasen. Welche Argumente für oder gegen Bio-Lebensmittel werden genannt?



Ich kaufe schon seit Jahren nur Bio-Produkte: früher im kleinen Bio-Laden, heute im großen Bio-Supermarkt. Da bekommt man alles, was man braucht, nur eben Bio. Mir ist es wichtig, gesund zu essen. Und da alles ökologisch angebaut wird, leiste ich auch einen Beitrag zum Umweltschutz. Deswegen bin ich auch bereit, mehr dafür zu bezahlen!



In der Obst- und Gemüseabteilung im Supermarkt nehme ich auch gerne Bio-Produkte. Sie dürfen aber nicht zu viel kosten. Es ist zwar noch nicht nachgewiesen, dass sie mehr Nährstoffe haben, aber auf jeden Fall enthalten sie weniger Pestizide. Außerdem schmecken sie besser!



Ich entscheide mich nur bei bestimmten Produkten für Bio-Lebensmittel, z.B. bei Fleisch. Denn die Tiere werden ohne Antibiotika und Hormone gezüchtet. Ansonsten kaufe ich lieber regionale Produkte. Ist ein ausländischer Bio-Wein umweltfreundlich? Durch seinen Transport verursacht er schließlich auch schädliche Emissionen.



Ne, dieser ganze Bio-Wahn ist mir zu blöd. Da bezahlt man ja fast das Doppelte! Was ist mit den vielen hochwertigen Produkten, die nicht Bio sind? Die sind doch auch gut!

Arbeiten Sie zu zweit: Sie sind ein Ehepaar. Ihr/e Mann/Frau möchte ab sofort nur noch Bio-Lebensmittel kaufen. Ihnen sind diese allerdings zu teuer. Finden Sie einen Kompromiss?



Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Aufgabe 2

Das Interview mit dem Bio-Bauern Vincent Lebsanft ist ein wenig durcheinander geraten. Lesen Sie die Fragen und Antworten (Seite 3 und 4) und bringen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge.



- 1) **DW:** Herr Lebsanft, Sie führen seit 15 Jahren einen Bio-Bauernhof. Warum haben Sie sich für die ökologische Landwirtschaft entschieden?

- 2) **DW:** Inwiefern ist der Öko-Landbau umweltfreundlich?

- 3) **DW:** Brauchen Sie trotzdem künstlichen Dünger?

- 4) **DW:** Setzen Sie andere chemische Mittel ein?

- 5) **DW:** Konventionelle Bauer kommen durch den Einsatz von chemischen Stoffen schneller und günstiger an ihr Ziel. Wie kann Ihr Bio-Betrieb mit der aufwendigeren ökologischen Landwirtschaft überleben?

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

B Stimmt, der Öko-Landbau ist aufwendiger als der konventionelle Landbau. Daher sind unsere Produkte auch teurer. Unsere Ernte ist niedriger, aber die Subventionen von Staat und EU gleichen das aus.

C Nein, eigentlich nicht. Wir benutzen Pestizide nur im Notfall: Wir reißen das Unkraut selbst heraus und Vieles können wir z. B. mit bestimmten Insekten bekämpfen.



A Besonders umweltfreundlich ist die Bearbeitung des Bodens. In regelmäßigen Abständen bauen wir andere Pflanzen an. Das ist schonender für die Erde und besser für die Pflanzen.

D Wir vermeiden Kunstdünger so gut wie möglich. Wir bauen Obst und Gemüse zum Verkauf an, aber auch Pflanzen für das Futter der Tiere. Alle Abfälle benutzen wir als natürlichen Dünger für die Felder.

E Es gab zwei Gründe. Zum einen der Umwelt- und Tierschutz: Uns sind z. B. glückliche Kühe für unsere Milchproduktion wichtig! Zum anderen das wachsende Interesse an Bio-Produkten. Heute ist Deutschland sogar der größte Absatzmarkt für Bio-Lebensmittel in Europa.



Was sind eigentlich ... "glückliche Kühe"?!?

"Glückliche Kühe geben mehr Milch", sagt man. Und warum? Eine Studie hat ergeben, dass es sich positiv auswirkt, wenn Kühe auf Wiesen grasen, genügend Freiraum haben und in einer Herde leben. Dann sind sie entspannter und geben mehr Milch. Wenn der Bauer ihnen auch noch einen Namen gibt und fürsorglich mit ihnen spricht, sind Kühe besonders zufrieden - und dann schmeckt die Milch noch besser!

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Schreiben Sie die Argumente, die Bio-Bauer Lebsantf für den Öko-Landbau nennt, in die Tabelle. Überlegen Sie sich Gründe, die gegen diese Anbauweise sprechen und tragen Sie diese ebenfalls ein.



Pro	Kontra

INFO: Das Bio-Siegel



Da der Begriff "Bio" rechtlich geschützt ist, dürfen nur Produkte, die den Kriterien der EG-Öko-Verordnung entsprechen, das Siegel tragen. Dadurch kann sich der Käufer sicher sein, dass diese Lebensmittel aus kontrolliert ökologischem Anbau stammen. Die Waren werden regelmäßig geprüft, um sicherzustellen, dass diese Kriterien eingehalten werden.
www.bio-siegel.de

Die Nachhaltigkeit

Der Begriff "Nachhaltigkeit" bedeutet, Aspekte wirtschaftlichen Wohlstandes, sozialer Gerechtigkeit und Schutz der Umwelt gleichberechtigt zu berücksichtigen. Dabei soll vor allem der langfristige Nutzen für nachfolgende Generationen im Vordergrund stehen. Sowohl große Firmen, als auch jeder Einzelne in der Gesellschaft werden damit angesprochen. Nachhaltiges Handeln meint daher nicht nur eine umweltfreundliche Abwasserbeseitigung, sondern auch Mülltrennung und Stromsparen im Haushalt.



Aufgabe 3

Lesen Sie nochmals die Argumente aus Aufgabe 1 und 2. Diskutieren Sie im Kurs: Die EU möchte die Agrarwirtschaft auf ausschließlich ökologischen Landbau umstellen. Kann das funktionieren?



Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Aufgabe 4

Hören Sie folgenden Radio-Beitrag über den Erfolg des Erfrischungsgetränk "Bionade". Ordnen Sie die Satzteile einander zu.



1) "Bionade" ist alkoholfrei, obwohl ...

2) Zur Herstellung werden nur ...

3) Im Vergleich zu herkömmlicher Limonade ...

4) Wachsende Verkaufszahlen sind ...

5) Mittlerweile wird "Bionade" ...

6) Zu den fünf Geschmacksrichtungen ...



a) ... zählen Quitte, Kräuter und Holunder.

b) ... weiterhin zu erwarten.

c) ... das Herstellungsverfahren aus der Bierbrauerei stammt.

d) ... hat "Bionade" einen geringeren Zuckergehalt.

e) ... ökologisch angebaute Rohstoffe verwendet.

f) ... in über 20 Länder exportiert.



Das kleine Familienunternehmen möchte "Bionade" auch in Ihrem Land verkaufen. Entwerfen und präsentieren Sie ein Werbekonzept, mit dem Sie "Bionade" bekannt machen:



- Welche Zielgruppe sprechen Sie an?
- Welche Geschmacksrichtungen verkaufen Sie? Brauchen Sie neue Sorten?
- Formulieren Sie einen Werbeslogan!
- Wo würden Sie "Bionade" anbieten?
- Für welche Veranstaltungen könnte "Bionade" als Sponsor auftreten?

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle